



Heute und Morgen

Harald Katzmaier
ist Sozialwissenschaftler,
Netzwerkforscher, Gründer und
Direktor von FASresearch

Neue Kultur für Europa

Pioniergeist statt Furcht

We had to destroy the village in order to save it“, sagte der einst Vietnam-General William Westmoreland. Und so glauben Schäuble und Co, dass Griechenland zerstört werden muss, um es zu retten. Der totale Sieg über Syriza und ihre keynesianischen Sympathisanten wird nicht von Dauer sein. Griechenland war das schwächste Glied in der Kette, andere werden folgen. Der Religionskrieg zwischen den ökonomischen Schulen wird sich verschärfen, die politischen Gräben sich vertiefen. Wenn die Gläubiger den „Schuldenstaaten“ Europas zeigen wollten, wer die Hosen anhat, dann ist das gelungen. Frei nach dem Motto von Machiavelli, dass es im Zweifelsfall besser ist, gefürchtet als geliebt zu sein.

Doch wir leben nicht mehr in einem despotischen Fürstenstaat, sondern in einer globalisierten Welt, in der exakt in diesem Moment die digitale Revolution über uns rollt. Das psychosoziale Gift eines Klimas der Angst und Spaltung, das die Griechenlandkrise in den letzten Monaten produziert hat, lähmt ein im Vergleich zu Asien und den USA ohnedies schwächelndes Europa noch mehr.

Keine an die Schläfe gehaltene Pistole von Gläubigern produziert auch nur eine neue Idee. Es sind Freiheit, Zuversicht und Pioniergeist von Wissenschaft, Kunst und Unternehmertum, die Wege in die Zukunft offenhalten. Es ist Wagnis- und Investitionskapital, das die Pioniere mit Energie ausstattet. Es sind Werte, Prinzipien und Spiritualität, die den Abenteurern Halt geben.

Wenn es nur noch die Angst vor den Folgen einer Auflösung der EU ist, die die Staaten zusammenhält, und nicht eine gemeinsame Vision der Zukunft, dann wird Europa in der vorliegenden Form sehr schnell zu einem Ende kommen. Es ist die Kultur von Ermutigung und Neugierde und nicht von Drohung und Schuldknechtschaft, die Neues hervorbringt. Es ist die Kombination aus Investitionskapital mit Begeisterung, Sinn, Freude am Detail, Teamwork, Flexibilität, Humor, Wertschätzung, sportlicher Konkurrenz, Verspieltheit und vor allem der Fähigkeit, sich immer wieder selbst in dem, was man tut, zu überraschen, die einen Weg in eine gelingende Zukunft ebnet.

➤ Was meinen Sie? Schreiben Sie mir bitte: h.katzmaier@fas-research.com



Das gemeinsame Europa braucht heute eine Kultur von Ermutigung, nicht von Drohung